

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.12.2005

Berglandhalle Körle

Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.30 Uhr

Anwesenheit

- a) Anwesende Mitglieder der Gemeindevertretung
(stimmberechtigt):
14 Gemeindevertreter/-innen laut beiliegender Anwesenheitsliste
- b) Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes
(nicht stimmberechtigt):
siehe beiliegende Anwesenheitsliste
- c) Es fehlten entschuldigt:
siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 07.12.2005 auf Montag, den 19.12.2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2005
2. Bestellung eines besonderen Wahlleiters und eines stellvertretenden besonderen Wahlleiters für die Kommunalwahl 2006
3. Zustimmung zu einem Kaufvertrag
4. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Verkaufserlöses aus dem Gebäude „Wernersbergstr. 2“
5. Einbringung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2006

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Erweiterung der TO einstimmig beschlossen:

6. Beschlussfassung über die erneute Offenlegung des Beb.Pl. Nr. 11 Heideweg Empfershausen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher nichtöffentlicher Sitzung statt.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.12.2005			
--	--	--	--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
170	1	<p>Vors. Carli trägt vor, dass der Vorbericht die Gründe für die Einbringung des Nachtrages enthält. Der Haushaltsfehlbetrag hat sich trotz größter Sparsamkeit weiter erhöht. Ziel muss nach seinen Ausführungen sein, im Haushalt 2006 Mittel einzusparen, um wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können.</p> <p>Für den Haupt- und Finanzausschuss trägt Vors. Oetzel die Empfehlung vor, die Erste Nachtragshaushaltssatzung 2005 mit allen Anlagen wie vorgelegt zu beschließen.</p> <p>Für die SPD führt Gemeindevertreter Oetzel aus, dass ein Nachtrag nie Anlass gibt, neue Zeichen und Akzente zu setzen. Auch schon im Grundhaushalt musste Zurückhaltung mit wenig gestalterischen Möglichkeiten geübt werden. Der Nachtrag enthält nach seiner Meinung nur wenig Gründe für Diskussionen. Die Heizkosten mussten durchgehend angepasst werden, worauf man keinen Einfluss hat. Die Kanalbenutzungsgebühr ist durch geringeren Wasserverbrauch zurückgegangen. Eine Einnahmeveränderung wurde durch die Anpassung der Gebühr bereits beschlossen. Ein größeres Projekt kam für den Ortsteil Empfershausen mit der Ableitung des Oberflächenwassers aus Außengebieten in den Nachtrag. Die Maßnahme wird überwiegend aus Landesmitteln finanziert. Aufgabe ist es lt. Gemeindevertreter Oetzel, in 2006 und in den nächsten Jahren die Finanzen zu konsolidieren und zwar nicht nur im investiven Bereich, sondern auch im Verwaltungshaushalt. Für die SPD kündigt er Zustimmung zum Nachtrag an.</p> <p>Gemeindevertreter Greiner (CDU) trägt vor, dass sich die Haushaltslage leider negativ entwickelt habe. Er erinnert daran, dass die CDU bereits beim Haushaltsplan auf den zu geringen Ansatz für Straßenunterhaltung hingewiesen hat. Er bittet die Straßeninstandsetzung zu forcieren. Der Nachtrag wurde nach seinen Ausführungen im Ausschuss in allen Punkten gemeinsam durchgesprochen. Die Vermarktung des Neubaugebietes sah er als sehr erfolgreich an und er wünscht sich, dass in 2006 wieder etwas mehr für die Gemeinde erreicht werden kann. Für den Nachtrag kündigt er die Zustimmung der CDU an. Den Beschäftigten der Gemeinde spricht er den Dank der CDU-Fraktion für die gute Arbeit aus.</p> <p>Gemeindevertreter Bockskopf (FDP) hält den Nachtrag für notwendig, um offene Rechnungen bezahlen zu können. Am Nachtrag hat er nichts zu bemängeln und bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass 2006 Einiges besser laufen kann.</p>	

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.12.2005
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
		<p>Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Erste Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2005 mit 3.181.150,00 € in der Einnahme und 3.491.550,00 € in der Ausgabe des Verwaltungshaushaltes. Der Vermögenshaushalt schließt ausgeglichen mit 696.500,00 € ab. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird von 500.000,00 € auf 750.000,00 € erhöht. Die restlichen §§ der Nachtragssatzung ändern sich nicht.</p>	14 0 0
171	2	<p>Vors. Carli trägt vor, dass die Bestellung eines besonderen Wahlleiters und eines besonderen Stellvertreters für den Wahlleiter für die Kommunalwahl erforderlich wird. Er schlägt Werner Glöckner als Wahlleiter und Dirk Sohl als Stellvertreter vor.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss und die Fraktionen sprechen sich ebenfalls für diesen Vorschlag aus.</p> <p>Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt Herrn Werner Glöckner zum besonderen Wahlleiter für die Kommunalwahl in 2006.</p> <p style="text-align: center;">Die Gemeindevertretung wählt Herrn Dirk Sohl zum stellvertretenden besonderen Wahlleiter für die Kommunalwahl 2006</p>	14 0 0
172	3	<p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Grundstückskaufvertrag zwischen der Gemeinde Körle und Carsten Finis zu genehmigen.</p> <p>Die Fraktionen schließen sich der Empfehlung an und begrüßen es, dass das Grundstück einer vernünftigen Verwendung zugeführt wird.</p> <p>Beschluss: Die Gemeindevertretung genehmigt den Kaufvertrag zwischen dem Gemeindevorstand und Herrn Carsten Finis vom 7.12.05 über den Verkauf von Grundstücken „Unter der Bahn“</p>	14 0 0
173	4	<p>Vors. Carli trägt vor, dass Herr Stöhr der Gemeinde Körle zwei Häuser übertragen hat, wovon das Haus Wernersbergstraße 2 inzwischen verkauft wurde. Ein Teil des Erlöses ist in den Nachtrag gegangen. In der Gemeindevertretung soll die Entscheidung über den Restbetrag erfolgen.</p>	

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.12.2005
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

Lt. Brgm. Gerhold ist es ungewöhnlich, dass sich die Gemeinde Gedanken über die Verwendung zusätzlicher Einnahmen machen muß. Doch die Verwendung von 50.000 € aus dem Hausverkauf steht noch offen. Brgm. Gerhold stellt drei Möglichkeiten der Verwendung vor, wobei er die Schaffung eines Grundstockes für eine Stiftung favorisiert. Mit 50.000 € kann nach seiner Meinung ein Baustein gesetzt werden, auf dem aufgebaut werden kann. Aus der Stiftung könnte etwas für Kinder- und Jugendbetreuung gemacht werden. Durch Zustiftungen könnte die Stiftung erhöht werden. Der TOP soll ein Anstoß sein, um eine Bürgerstiftung auf den Weg zu bringen.

Brgm. Gerhold schlägt vor, den Gemeindevorstand zu beauftragen, eine entsprechende Vorlage vorzubereiten.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt vor, die Gemeindevertretung solle den Gemeindevorstand beauftragen, Vorschläge für eine Bürgerstiftung zu erarbeiten in der die restlichen 50.000 € aus dem Verkauf des Hauses „Wernersbergstrasse 2“ als Grundstock eingebracht werden könnten.

Gemeindevertreter Oetzel begrüßt diesen Vorschlag, der von der SPD unterstützt wird. Insbesondere hat es lt. Oetzel etwas für sich, dass jeder etwas stiften kann, wodurch die Stiftung eine ansehnliche Größe erreichen könnte.

Gemeindevertreter Greiner sieht es als sinnvoll an, dass der Gemeindevorstand eine Stiftung plant und vorbereitet und weist auf das gute Vorbild in Melsungen hin.

Gemeindevertreter Bockskopf erinnert daran, dass er sich schon beim Hausverkauf dafür ausgesprochen hatte, den Erlös nicht in den Haushalt zu geben. Auch er stimmt der Empfehlung zu.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand Vorschläge für die Gründung einer Bürgerstiftung zu erarbeiten, in der die restlichen 50.000 € aus dem Verkauf des Hauses „Wernersbergstr. 2“ als Grundstock eingebracht werden könnten.

14 0 0

174	5	Bürgermeister Gerhold bringt den Haushalt 2006 ein. Die Haushaltsrede liegt dem Protokoll in der Anlage bei. Der Verwaltung, dem Bauhof, dem Kindergarten und den Fraktionen dankt er für die gute Zusammenarbeit.	
-----	---	--	--

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.12.2005
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
175	6	<p>Vors. Carli berichtet, dass die Naturschutzbehörde für den Bebauungsplan 11 weitere Ausgleichsmaßnahmen verlangt, was auch eine erneute Offenlegung des Planes erforderlich macht.</p> <p>Die SPD stimmt der Angelegenheit mit dem Hinweis zu, dass die zusätzlichen Kosten vom Grundstückseigentümer zu tragen sind.</p> <p>Gemeindevertreter Oetzel dankt im Namen der SPD-Fraktion den gemeindlichen Gremien und den Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Arbeit im Jahr 2005.</p> <p>Für die CDU kündigt Gemeindevertreter Greiner Zustimmung zur erneuten Offenlegung an, auch wenn es sich nach seiner Meinung um einen Behördenakt handelt.</p> <p>Auch Gemeindevertreter Bockskopf kündigt Zustimmung an und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den Gremien und den Mitarbeitern der Gemeinde.</p> <p>Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die erneute Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 11 Heideweg in Empfershausen.</p>	14 0 0

Carli, Vorsitzender

Glöckner, Schriftführer